



Schulinternes Curriculum

Französisch

nach dem

**Kernlehrplan für die Sekundarstufe I
Gymnasium
in NRW**

März 2023

**Mittelstufe 7 bis 10
G9**

Städtisches Gymnasium Leichlingen

Fachschaft Französisch

Schulinternes Curriculum 1. Lernjahr auf der Grundlage von
À plus ! · Band 1



FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

		ORT	Aufgaben	ERLÄUTERUNG
<p>HÖR-/HÖRSEHVERSTEHEN</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können Äußerungen und didaktisierte, adaptierte sowie kurze, klar strukturierte authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu Themenfeldern und Kommunikationssituationen des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend verstehen, sofern deutlich artikuliert Standardsprache verwendet wird.</p> <p>Sie können</p>	der mündlichen Kommunikation im Unterricht folgen	CP	S. 9/4	HV Begrüßung und Verabschiedung im Unterricht
		M1	S. 36-37	HV verstehen, wie man etwas auf Französisch sagt/schreibt
		M2	S. 58-59	HV typische Unterrichts-Aufforderungen verstehen
	einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen	CP	S. 10/2 S. 11/2 S. 12/1	HSV das Alter der Figuren verstehen HSV die Textreihenfolge wiederfinden HSV Vorlieben/Abneigungen verstehen
		U1	S. 20/1 S. 23/4 S. 29/6	HSV die Lehrwerksfiguren identifizieren HSV Informationen zu einer Lehrwerksfigur verstehen HV Einzelinformationen verstehen
		U2	S. 40/1 S. 46/9 S. 48/6	HSV Fragen zum Text beantworten HV die Familienkonstellation frankophoner Stars verstehen HV Familienaktivitäten verstehen
		U3	S. 66/1 S. 82 S. 67/5 S. 76/9 S. 82/7	HSV die Aufteilung einer Wohnung verstehen HV+HSV Informationen aus einem authentischen Video verstehen HV räumliche Anweisungen verstehen HV eine Zimmerbeschreibung verstehen HSV Informationen aus einem authentischen Video verstehen

		M3	S. 84/3	HV Uhrzeiten verstehen	
		U4	S. 104/5	HSV Informationen aus einem authentischen Video verstehen	
		U5	S. 110/1 S. 112/1 S. 113/2 Mini-tâche: S. 114/9 S. 117/8 S. 120/2 S. 121/3 S. 121/7 Tremplin: S. 122 Tâche : S. 123 S. 126/5	HSV Ausdrücke mithilfe eines Videos verstehen HV Hörerwartungen aufbauen HV Gehörtes mit seinen Hörerwartungen abgleichen, Weltwissen aktivieren HV eine Sprachnachricht verstehen HV Preise in einer Supermarktdurchsage verstehen HSV eine Abfolge verstehen HSV unbekannte Wörter mithilfe von Bildern erschließen HSV auf der Grundlage eines Rezeptutorials eine Einkaufsliste schreiben HV sein Hörverstehen mithilfe von einer Tabelle und Signalwörtern vorbereiten HV Information aus einem Podcast verstehen HSV Informationen aus einem authentischen Video verstehen	
		MT		HV+HSV Strategien	
		einfachen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen	CP	S. 8- S.15	HSV erste Kennlerndialoge verstehen und als Modelltexte nutzen
			U1	S. 19/4 S. 22/7 S. 23/3	HSV die Situation verstehen HSV mithilfe von Leitfragen die Hauptinformationen des Gesprächs verstehen HV Einzelinformationen verstehen und in einem Steckbrief notieren

		U2	S. 42/1 S. 46/8	HV Informationen zu den Familien der Lehrwerksfiguren verstehen HSV Informationen zu den Familien der Lehrwerksfiguren verstehen
		U3	S. 70/1 S. 82	HSV einem Gespräch entnehmen, wer welche Stars mag oder nicht mag HV Informationen aus einem authentischen Interview verstehen
		M3	S. 85/6	HV ein Telefonat verstehen
		U4	S. 89/4 S. 89/6 S. 93/1 S. 94/4 S. 104	HV einen Stundenplan verstehen HSV Fragen zum Text beantworten HSV die drei Grundfragen beantworten und einen Titel für jede Szene finden HSV wichtige Einzelinformation verstehen HV Informationen aus einem authentischen Interview verstehen
		M4	S. 107/2	HSV mithilfe der Bilder Detailinformationen erfassen
		U5	S. 115/2 S. 121/3 S. 126	HSV die Situation mithilfe der Bilder erfassen HSV mithilfe der Bilder eine Handlungsabfolge verstehen und unbekannte Wörter erschließen HV Informationen aus einem authentischen Interview verstehen
		M5	S. 128/1	HSV wichtige Einzelinformationen erfassen
		MT		HV+HSV Strategien
	eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen	CP	S. 9/1 S. 12/1	HSV Aussagen über das Befinden verstehen HSV Aussagen über Vorlieben und Abneigungen verstehen
		U1	S. 22/7	HSV mithilfe von Leitfragen die Hauptinformationen eines Gesprächs verstehen

		U3	S. 70/1	HSV einem Gespräch entnehmen, wer welche Stars mag oder nicht mag
		M4	S. 107/2	HSV mithilfe der Bilder Detailinformationen erfassen
		U5	S. 113/2	HV erkennen, dass es ein Problem gibt, und die Auflösung einer Situation verstehen
		MT		HV Globalverstehen

		ORT	Aufgaben	ERLÄUTERUNG
<p>LESEVERSTEHEN</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können didaktisierte, adaptierte und auch kurze, klar strukturierte authentische Texte unterschiedlicher Textsorten zu Themenfeldern und Kommunikationssituationen des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend verstehen.</p> <p>Sie können</p>	der schriftlichen Kommunikation im Unterricht folgen	M2	S. 58/1+2	Modul zum Klassenraumfranzösisch: Hausaufgaben verstehen
		GL	S. 223	Arbeitsanweisungen verstehen
	einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen	U1	S. 21/2 S. 23/2 Lecture: S. 26/1 Lecture: S. 27/2 S. 28/1	Beziehungen zwischen den Lehrwerksfiguren verstehen Steckbriefe mithilfe der Informationen im Text ausfüllen die drei Grundfragen beantworten eine Personenkonstellation zeichnen und beschriften Orte aus dem Text verschiedenen Kategorien zuordnen
		U2	S. 44/1 S. 44/2 S. 47/1 S. 47/2 S. 49/7 Lecture: S. 50/1 Lecture: S. 50/2	das Leseverstehen mithilfe von Sachinformationen vorbereiten eine Leseskizze erstellen und beschriften die Textsorte und das Thema eines Textes bestimmen einen Artikel aus einer Jugendzeitschrift verstehen und Informationen zuordnen eine Filmkritik verstehen Bilder zum Leseverstehen nutzen den Figuren Schlüsselwörter zuordnen
		U3	Lecture, S. 68/2 S. 71/2 S. 73/1 S. 73/2 S. 76/10	die Hauptaussage des Textes verstehen und mit einem Satz aus dem Text belegen Steckbriefe mithilfe der Informationen im Text ausfüllen ausgehend vom Titel Hypothesen zum Textinhalt aufstellen Detailinformationen verstehen Fragen zu einer Webseite beantworten

		U4	S. 90/1 S. 90/2 S. 94/2 Lecture: S. 96/1 Lecture: S. 96/2 S. 98/1	den Verfasser, den Adressaten und die Absicht eines Flyers ermitteln den Personen des Textes potentielle Äußerungen zuordnen im Text Informationen zu verschiedenen Aspekten finden Vorwissen aktivieren die Handlungsfolge des Textes mithilfe von Bildern rekonstruieren Pinwandkommentare ordnen: negativ/positiv
		U5	S. 115/1 Lecture, S. 118/2 Lecture, S. 118/3 S. 120/1	Global- und Einzelinformationen aus einem Chat verstehen das Problem verstehen den Weg der Figuren auf einem Plan nachvollziehen und die Pointe verstehen ein Rezept verstehen
		MT		Strategien

		ORT	Aufgaben	ERLÄUTERUNG
<p>SPRECHEN an Gesprächen teilnehmen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können einfache Kommunikationssituationen zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bewältigen.</p> <p>Sie können</p>	am Unterrichtsgeschehen mündlich teilnehmen	M1	S. 36/1+2 S. 37/3+4	ein Wort buchstabieren fragen/sagen, wie man etwas auf Französisch sagt/schreibt
	in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren	M2	S. 58/1+2, S. 59/4-7	Klassenrauminventar, typische Aufforderungen verstehen
		CP	S. 8/5 S. 9/3 S. 11/3 S. 14/3 S. 15	sich begrüßen, fragen/sagen, wie man heißt, sich verabschieden nach dem Befinden fragen und antworten sprechen über Befinden, Name, Alter, Wohnort über Vorlieben/Abneigungen sprechen erster Kennenlerndialog
		U1	S. 19/5	um eine Auskunft bitten

			S. 21/3 S. 22/8 Mini-tâche: S. 22/9 S. 24/5 S. 25/9 S. 29/4	andere vorstellen Dialogtraining sich und andere vorstellen Rätselraten dialogisches Partnerfinden über ein Viertel sprechen
		M1	S. 36/2 S. 37	Rätselraten fragen/sagen, wie man etwas sagt/schreibt
		U2	S. 41/6 S. 43/3 S. 45/3 S. 45/5 S. 48/5	sich über Familienmitglieder austauschen über Geschwister und Haustiere sprechen über Familienmitglieder und Familienkonstellationen sprechen Rätselraten ein Interview zu Vorlieben und gemeinsamen Aktivitäten in Familie und Freundeskreis führen
		M2	S. 59/5 S. 59/7	um Schulmaterialien bitten einen Klassenraumdialog spielen
		U3	S. 67/3 Mini-tâche: S. 67/6 S. 72/7	fragen, wo sich Dinge befinden die Anordnung der Zimmer einer Wohnung erfragen Hobbies und Vorlieben erfragen und Gemeinsamkeiten herausfinden
		M3	S. 85/9	sich am Telefon verabreden
		U4	S. 89/7 S. 91/3 S. 91/5 S. 94/3 S. 98/2	sich zum Hausaufgaben-Machen verabreden Ratschläge geben „Heiß oder kalt“ spielen Fragen zum Schulalltag stellen sich über Dinge austauschen, die einem an seiner Schule (nicht) gefallen
		M4	S. 107/3 S. 107/5	sich darüber austauschen, was man essen möchte einen Kantinenbesuch spielen
		U5	S. 110/1	sich über den Kühlschrankinhalt austauschen

			S. 111/3 S. 113/3 S. 116/4 S. 117/8 Mini-tâche, S. 117/9 Tâche: S. 123	Rätselraten sich am Telefon darüber austauschen, was man gemeinsam unternimmt gemeinsam einen Einkauf planen „Der Preis ist heiß“ spielen ein Einkaufsgespräch führen sich darauf einigen, was man gemeinsam unternimmt und sich verabreden
		M5	S. 129/3	fragen/sagen, wann man Geburtstag hat
		MT		Strategien
	sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen	U1	S. 22/6	Bilder beschreiben und nach dem Namen der Personen fragen
		M1	S. 36/2	Wörter buchstabieren
		U2	S. 41/6 S. 48/5	sich über Familienmitglieder austauschen ein Interview zu Vorlieben und gemeinsamen Aktivitäten in Familie und Freundeskreis führen
		M2	S. 59/5	um Schulmaterialien bitten
		U3	Mini-tâche: S. 67/6	die Anordnung der Zimmer einer Wohnung erfragen
		M3	S. 84/3 S. 85/9	sich nach der Uhrzeit fragen sich am Telefon verabreden
		U4	S. 91/3 S. 94/3	Ratschläge geben Fragen zum Schulalltag stellen
		M4	S. 107/4	Lebensmittel und Gerichte umschreiben
		U5	Mini-tâche, S. 117/9	ein Einkaufsgespräch führen
	auch einfache non- und paraverbale Signale setzen	CP	S. 9/3	sich mit der <i>bise</i> begrüßen
		M4	S. 107/5	in einem Rollenspiel ein Kantinen-Menü erklären (D>F)

		MT		sich bei der Sprachmittlung mit Gesten behelfen
<p>SPRECHEN zusammenhängend</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht sprachlich einfach strukturiert zusammenhängend sprechen.</p> <p>Sie können</p>	Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, in einfacher Form präsentieren	U1	S. 25/9 Tâche: S. 31	seine/n Partner/in vorstellen einen Rap über sich und seinen Wohnort vortragen
		U2	S. 46/6 Mini-tâche: S. 46/9 Tâche: S. 51	erklären, wo die Familienmitglieder der MitschülerInnen wohnen die Familie eines frankophonen Stars vorstellen seine Familie vorstellen
		U3	S. 65/2 S. 71/3 Tremplin: S. 78 Tâche: S. 79	Kofferpacken Rätselraten (Pantomime) freies Sprechen trainieren sein Traumzimmer für einen Wettbewerb vorstellen
		MT		Strategien
	ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen	U1	S. 29/2 Mini-tâche: S. 29/6 Tremplin: S. 30/1-3 Tâche: S. 31	Kofferpacken seinen Wohnort in einer Sprachnachricht kurz vorstellen freies Sprechen trainieren (flüssige Sprechen) einen Rap zu sich und seinem Wohnort vortragen
		U2	S. 46/6 S. 48/3 Tâche: S. 51	sagen, wo die Mitglieder der eigenen Familie wohnen sagen, was man oft am Wochenende macht seine Familie vorstellen
		M2	S. 59/4	Kofferpacken
		U3	S. 72/6 S. 72/7 Tremplin: S. 78 Tâche: S. 79	flüssig sprechen üben Gemeinsamkeiten vorstellen freies Sprechen trainieren (der Kniff mit dem Knick) sein Traumzimmer für einen Wettbewerb vorstellen

	mündliche Äußerungen und Inhalte von Texten in einfacher Form wiedergeben	MT		Strategien
		U1	S. 21/2	die Lehrwerksfiguren vorstellen
		U2	Lecture: S. 51/2	die Vorlieben und Abneigungen einer Figur benennen
		U3	S. 71/2	eine Lehrwerksfigur mit ihren Hobbies und Stars vorstellen
		U4	S. 94/2	wiedergeben, was die Lehrwerksfiguren zu den Wochentagen, ihren Lehrern und ihrem Stundenplan sagen
		U5	S. 113/2 S. 115/1 S. 116/2 Lecture: S. 118/2	erklären, was eine Lehrwerksfigur beabsichtigt erklären, was die Lehrwerksfiguren vorhaben angeben, wo die Lehrwerksfiguren sind und was sie kaufen das Problem erklären
		M5	S. 128/1	erklären, was eine Figur vorhat
	MT		Strategien	
	sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen in einfacher Form äußern	U4	Lecture: S. 97/4	die Reaktion einer Figur kommentieren
		U5	Lecture, S. 119/3	die Handlung einer Figur kommentieren

		ORT	Aufgaben	ERLÄUTERUNG
<p>SCHREIBEN</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können kurze zusammenhängende Texte zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend intentions- und adressatengerecht verfassen.</p> <p>Sie können</p>	wesentliche Textinhalte in einfacher Form wiedergeben	U1	S. 23/2	Steckbriefe mithilfe der Informationen im Text ausfüllen
		U3	S. 71/2	Steckbriefe mithilfe der Informationen im Text ausfüllen
		U4	Lecture, S. 97/3	mithilfe einer Bildfolge die Handlung zusammenfassen
		U5	S. 116/3	eine tabellarische Übersicht erstellen
		MT		sich Notizen machen
	in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren	U1	Mini-tâche: S. 22/9 Tâche: S. 31	einen Kennenlerndialog schreiben einen Rap zu sich und seinem Wohnort schreiben
		U2	Mini-tâche: S. 43/5 S. 49/8 Mini-tâche: S. 49/9 Tremplin: S. 52 Tâche: S. 53	eine E-Mail schreiben Texte als Modelltexte für eigene Texte nutzen einen Magazinbeitrag schreiben seine Französisch-Kenntnisse beim Schreiben optimal nutzen Kurztexte zu den Mitgliedern seiner Familie schreiben
		U3	S. 72/4 S. 72/5 Mini-tâche: S. 77/11	einen Steckbrief zu sich selbst schreiben eine E-Mail zur Kontaktaufnahme schreiben einen Leserbrief schreiben
		U4	Mini-tâche: S. 92/10 S. 95/8 Mini-tâche: S. 95/9 Mini-tâche: S. 99/7 Tâche: S. 101	eine E-Mail schreiben einen Text korrigieren eine E-Mail schreiben Pinnwandkommentare schreiben ein Video-Drehbuch schreiben
		U5	Mini-tâche: S. 114/8 Mini-tâche: S. 121/7	Chatnachrichten schreiben eine Einkaufsliste schreiben
		M5	S. 129/5	eine Geburtstagseinladung schreiben

		M6		einen Text gliedern eine Postkarte schreiben
		MT		Textsortenmerkmale zum Schreiben nutzen Texte als Modell für eigene Texte nutzen
	ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen	U1	Mini-tâche: S. 22/9 Tâche: S. 31	einen Kennenlerndialog schreiben einen Rap zu sich und seinem Wohnort schreiben
		U2	Mini-tâche: S. 43/5 S. 49/8 Mini-tâche: S. 49/9 Tremplin: S. 52 Tâche: S. 53	eine E-Mail schreiben Texte als Modelltexte für eigene Texte nutzen einen Magazinbeitrag schreiben seine Französisch-Kenntnisse beim Schreiben optimal nutzen Kurztexte zu den Mitgliedern seiner Familie schreiben
		U3	S. 72/5 Mini-tâche: S. 77/11	eine E-Mail zur Kontaktaufnahme schreiben einen Leserbrief schreiben
		U4	Mini-tâche: S. 92/10 S. 95/8 Mini-tâche: S. 95/9 Mini-tâche: S. 99/7 Tâche: S. 101	eine E-Mail schreiben einen Text korrigieren eine E-Mail schreiben Pinnwandkommentare schreiben ein Video-Drehbuch schreiben
		U5	Mini-tâche: S. 114/8 Mini-tâche: S. 121/7	Chatnachrichten schreiben eine Einkaufsliste schreiben
		M5	S. 129/5	eine Geburtstagseinladung schreiben
		M6		einen Text gliedern eine Postkarte schreiben
		MT		Textsortenmerkmale zum Schreiben nutzen Texte als Modell für eigene Texte nutzen
		einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren	U1	Tâche, S. 31
	U3		S. 63/1	zu Bildern Kurzdialoge schreiben

	digitale Werkzeuge auch für einfache Formen des kollaborativen Schreibens einsetzen	BAND 2		
--	---	---------------	--	--

		ORT	Aufgaben	ERLÄUTERUNG
<p>SPRACHMITTLUNG</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können in zweisprachigen Kommunikationssituationen wesentliche Inhalte von sprachlich einfachen, klar strukturierten Äußerungen und überwiegend didaktisierten, adaptierten Texten auf der Basis ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz sinngemäß für einen bestimmten Zweck mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben.</p> <p>Sie können</p>	als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben	U1	S. 25/12	eine kurze E-Mail sprachmitteln (F>D)
		U4	S. 92/9 Mini-tâche: S. 92/10	bei einer Sprachmittlung die richtigen Informationen auswählen relevante Informationen aus einem kurzen Interview wiedergeben (D>F)
		M4	S. 107/5	in einem Rollenspiel ein Kantinen-Menü erklären (D>F)
		MT		Dolmetschen (D>F, F>D)
	Kernaussagen kürzerer mündlicher und schriftlicher Informationsmaterialien adressatengerecht wiedergeben	U2	S. 49/7	Kernaussagen einer Filmsynopse mithilfe von Leitfragen wiedergeben (F>D)
		U3	S. 76/10	Kernaussagen einer Webseite mithilfe von Leitfragen wiedergeben (F>D)
		M4	S. 106/1 S. 107/5	ein Kantinen-Menü erklären (F>D) in einem Rollenspiel ein Kantinen-Menü erklären (D>F)
		U5	S. 121/4	relevante Informationen aus einem Rezept-Tutorial wiedergeben (F>D)
		MT		relevante Informationen bei der Sprachmittlung
	für die Sprachmittlung notwendige Erläuterungen hinzufügen	U4	S. 92/10	relevante Informationen aus einem kurzen Interview wiedergeben (D>F)
		M4	S. 107/4	unbekannte Begriffe umschreiben und mit Gesten veranschaulichen (D>F)
		MT		unbekannte Begriffe umschreiben (D>F)

VERFÜGEN ÜBER SPRACHLICHE MITTEL

Sprachliche Mittel haben grundsätzlich dienende Funktion, die gelingende Kommunikation steht im Vordergrund.

Die Schülerinnen und Schüler können ein begrenztes Inventar sprachlicher Mittel weitgehend funktional einsetzen. Dabei auftretende sprachliche Normabweichungen beeinträchtigen die Kommunikation in der Regel nicht wesentlich.

		ORT	Aufgaben	ERLÄUTERUNG
<i>Wortschatz</i>	einen grundlegenden Wortschatz des discours en classe verwenden	M1	S. 36	Klassenraumfranzösisch: Alphabet
		M2	S. 58	Klassenraumfranzösisch: Klassenrauminventar, typische Aufforderungen
Die Schülerinnen und Schüler können einen grundlegenden Wortschatz produktiv und rezeptiv nutzen. Sie können	einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz einsetzen	CP	S. 10/1-4 S. 12+13	die Zahlen bis 20 erste Tiere, Farben, Hobbies und Lebensmittel
	einen grundlegenden Wortschatz zur Textproduktion verwenden.	U1	S. 18-19	Vocabulaire thématique: La ville
		M1	S. 36	Klassenraumfranzösisch: Alphabet
		U2	S. 40-41 S. 46/7	Vocabulaire thématique: La famille Ausdrücke zur Familie ordnen
		M2	S. 58	Klassenraumfranzösisch: Klassenrauminventar, typische Aufforderungen
		U3	S. 64-65 S. 71/4	Vocabulaire thématique: La chambre Wortnetz zu Aktivitäten und Hobbies
		M3	S. 84	Uhrzeit
		U4	S. 88-89 S. 92/8	Vocabulaire thématique: L'emploi du temps ein Kurzporträt vervollständigen
		M4	S. 106	Speisekarte und Gerichte
		U5	S. 110-111 S. 114/6	Vocabulaire thématique: La liste des courses Ausdrücke zu Verabredungen ordnen

		M5	S. 128/2	Monatsnamen
		M6		Vocabulaire thématique: Les activités en vacances
<p><i>Grammatik</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können ein begrenztes Inventar häufig verwendeter grammatischer Formen und Strukturen für die Textrezeption und die Realisierung ihrer Sprech- und Schreibabsichten nutzen.</p> <p>Sie können</p>	Sachverhalte schildern und von Ereignissen berichten und erzählen, Ge- und Verbote, Aufforderungen und Bitten, Fragen, Wünsche und Erwartungen sowie Verpflichtungen in einfacher Form ausdrücken	alle Parler-Aufgaben, alle Mini-tâches und Tâches		
	Texte und mündliche Äußerungen strukturieren und räumliche, zeitliche und logische Bezüge in einfacher Form darstellen	Zeit- und Ortsadverbien (s. unten), Nebensatz mit <i>parce que</i> und <i>quand</i> (s. unten), Konnektoren (s. unten), S. 149/9		
	<i>Fachliche Konkretisierungen</i>			
	– Tempusformen: <i>présent</i> , <i>futur composé</i> , <i>passé composé</i> der regelmäßigen Verben auf -er, -ir, -re und frequenter unregelmäßiger Verben	<i>présent</i> Verben auf -er: U2/V3 <i>être</i> : U1/V2 <i>avoir</i> : U2/V1 <i>faire</i> : U3/V2 <i>aller</i> : U4/V1 <i>prendre</i> : M4 <i>pouvoir</i> , <i>vouloir</i> : U5/V1 <i>futur composé</i> : M6		
	– Imperativ und Infinitiv	Imperativ: U2/V3		
	– bejahte und verneinte Aussage-, Frage- und Aufforderungssätze	Verneinung mit <i>ne... pas</i> und <i>ne... plus</i> : U3/V2 Frage mit <i>qui</i> : U2/V2 Frage mit <i>est-ce que</i> : U2/V3 Frage mit Fragewort und <i>est-ce que</i> : U4/V2 Imperativ: U2/V3		
	– einfache Konnektoren	<i>après</i> , <i>d’abord</i> , <i>ensuite</i> , <i>en plus</i>		
	– Zeit- und Ortsadverbien	Zeit: <i>depuis</i> , <i>souvent</i> , <i>encore</i> , <i>parfois</i> , <i>toujours</i> , <i>maintenant</i> , <i>aujourd’hui</i> , <i>demain</i> , <i>déjà</i> , <i>d’abord</i> , <i>ensuite</i> , <i>longtemps</i> , <i>bientôt</i> Ort: <i>là</i> , <i>ici</i> , <i>loin</i> . <i>à gauche</i> , <i>à droite</i> , <i>partout</i> , <i>dehors</i>		
– einfache Satzgefüge: Relativsätze, <i>quand</i> und <i>parce que</i> -Satz	<i>parce que</i> : U3/V3			
– Satzstrukturen mit Infinitivergänzungen	<i>pour</i> + inf.: U3/V1			

<p><i>Aussprache und Intonation</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können Aussprache- und Intonationsmuster der französischen Standardsprache ihren Hör- und Sprechabsichten entsprechend weitgehend korrekt anwenden.</p> <p>Sie können</p>	kürzere Sprech- und Lesetexte sinngestaltend und adressatenbezogen vortragen	Atelier Théâtre: S. 35, 57, 83, 105, 127
	in klar strukturierten Gesprächssituationen und kurzen Redebeiträgen Aussprache und Intonation weitgehend angemessen realisieren	S. 8/2, S. 9/2, S. 11/2, S. 43/3, S. 72/6, S. 85/8, S. 94/3, S. 113/3
	erste Kenntnisse der Aussprache und Intonation für ihre Hör- und Sprechabsichten einsetzen	Atelier La France en VO : S, 82, S. 104, S. 126
	<i>Fachliche Konkretisierungen</i>	
	– Wort- und Satzmelodie	S. 30/1, 32/1
	– Intonationsfrage	S. 32/1
	– Nasale	S. 34/2, S. 56/2
	– liaison	S. 32/2, S.33/3, S. 33/4, S. 84/1
	– stummes, offenes und geschlossenes ‚e‘	S. 34/3, S. 48/4
	– stimmhafte und stimmlose Laute	S. 25/11, 34/6, S. 56/1
– h aspiré, h muet	BAND 2	
<p><i>Orthografie</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende Regeln der Rechtschreibung und elementare Regeln der Zeichensetzung der französischen Sprache weitgehend sicher anwenden.</p> <p>Sie können</p>	Grundl. orthografische Muster weitgehend korrekt verwenden	S. 95/8 + Méthodes, S. 172/27
	Kenntnisse grundlegender grammatischer Strukturen und Regeln, diakritischer Zeichen und typografischer Besonderheiten für die weitgehend normgerechte Schreibung einsetzen	S. 95/8 + Méthodes, S. 172/27
	<i>Fachliche Konkretisierungen</i>	
	– grundlegende Laut-Buchstaben-Verbindungen	Atelier Prononciation : S. 34, S. 56 la lettre a ; les lettres é, è, ê ; les sons Laute [ã] / [õ] ; [u] / [y] ; les muettes ; la lettre g ; le son [ë], le son [wa], le son [o]
	– Groß- und Kleinschreibung	
	– e accent aigu, e accent grave, accent circonflexe, cédille, a/à, ou/où	S. 34/3, S. 34/6, S. 37/5
	– Anführungszeichen	BAND 2

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

		VERORTUNG
Die Schülerinnen und Schüler können sowohl in interkulturellen Kommunikationssituationen als auch im Umgang mit französischsprachigen Texten und Medien weitgehend angemessen, respektvoll und geschlechtersensibel handeln. Sie können	elementare, kulturell geprägte Sachverhalte, Situationen und Haltungen verstehen und in ihrem interkulturellen Handeln berücksichtigen. Sie können auf ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen zurückgreifen, um ihre Lebenswelt mit den Zielkulturen in Beziehung zu setzen.	s. unten
<i>Soziokulturelles Orientierungswissen</i> Sie können ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen.	<i>Fachliche Konkretisierungen</i> – Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten – Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen – Einblicke in das Leben in Frankreich: kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten	Familie (U2), Freundschaft (U1, U2, U3, U5, M6), Freizeitgestaltung (U1, U2, U3, U5, M6), Schulalltag (U1, U4), Konsumverhalten (U2, U3, U5) YouTube-Stars (U1, U2, U3), Serien (U2), Videospiele (U2), Internetrecherche (U5), Chat und Nachrichtendienste (U5) <i>la bise</i> (CP) ; Städte in Frankreich (CP) ; Sehenswürdigkeiten In Paris (U1) ; französische Produkte (U1) ; Klassenzählung in Frankreich (U1) ; französische Adressen (U1) ; Orte und Regionen Frankreichs, Länder der Frankophonie (U2) ; französischsprachige Stars (U2) ; eine typische Wohnung in Paris (U3) ; französischsprachige Stars und Comics (U3) ; Schule in Frankreich: Gebäude, Personen, Stundenplan und Schulalltag (U4) ; französische Gerichte (M4) ; französische Nahrungsmittel , Essgewohnheiten und Spezialitäten (U5) ; weitere Orte in Paris (U5) ; das französische Geburtstagslied (M5) ; Frankreich als Reiseland: Pays de la Loire, Auvergne, Guadeloupe (M6) ; die <i>Tour de France</i> (M6)
<i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</i> Sie können	Phänomene kultureller Vielfalt benennen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen repräsentative Verhaltensweisen und Konventionen anderer Kulturen in Ansätzen mit eigenen Anschauungen vergleichen und dabei	BAND 2 BAND 2

	Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden	
	zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen begründet Stellung beziehen	BAND 2
<i>Interkulturelles Verstehen und Handeln</i>	in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln	<i>la bise</i> (CP), Begrüßung und Verabschiedung von Jugendlichen vs. Erwachsenen (CP), Bitten äußern gegenüber Jugendlichen vs. Erwachsenen (M2), <i>la bise</i> als Dank für ein Geschenk (M5)
Sie können	in elementaren interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten	<ul style="list-style-type: none"> • vgl. Sprechen / an Gesprächen teilnehmen (in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren) • vgl. Schreiben (in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren)
	sich durch Perspektivwechsel mit elementaren, kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen kritisch auseinandersetzen	BAND 2

TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ

		VERORTUNG DER AUFGABEN & TEXTSORTEN
<p>Die Schülerinnen und Schüler erwerben Text- und Medienkompetenz in exemplarischer und kritischer Auseinandersetzung mit einem repräsentativen und geschlechtersensibel ausgewählten Spektrum soziokulturell relevanter Texte.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können bei der Rezeption und Produktion von kurzen, klar strukturierten analogen und digitalen Texten und Medien unter Berücksichtigung der jeweiligen Kommunikationssituation und der Textsortenmerkmale begrenzte Methodenkenntnisse anwenden.</p> <p>Sie können</p>	<p>im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien einfachen Texten und Medienprodukten wesentliche Informationen zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • vgl. Hörverstehen/Hörsehverstehen (einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen + einfachen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen) • vgl. Leseverstehen (einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen) • vgl. Sprechen / zusammenhängend (mündliche Äußerungen und Inhalte von Texten in einfacher Form wiedergeben)
	<p>einfache Texte und Medienprodukte grundlegenden Gattungen zuordnen und wesentliche Strukturelemente an ihnen belegen</p>	<p>S. 47/1, S. 90/1, S. 168/16</p>
	<p>im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien kurze Texte oder Medienprodukte erstellen, in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln sowie Texte und Medienprodukte in einfacher Form kreativ bearbeiten</p>	<p>vgl. Schreiben (in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren + ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen + einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren)</p>
	<p>im Rahmen des reflektierenden Umgangs mit Texten und Medien unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen das Internet aufgabenbezogen für Informationsrecherchen zu spezifischen frankophonen Themen nutzen</p>	<p>S. 8/5, S. 11/3, S. 44/1, S. 71/2, S. 98/1, S. 119/4, S. 121/5, S. 150</p>
<p><i>Fachliche Konkretisierungen: Ausgangstexte</i> didaktisierte, adaptierte sowie kurze, klar strukturierte authentische Texte und Medien, Lesetexte, Hör-/Hörsehtexte, mehrfach kodierte Texte</p>		
<p>Sach- und Gebrauchstexte:</p>		
<p>– Werbetext, Annonce, Wetterbericht, Durchsage, Gebrauchsanweisung</p>		<p>Werbetexte: BAND 2</p> <p>Annoncen: S. 95/7, S. 123</p>

		Wetterberichte: S. 146/4
		Durchsagen: S. 117/8, S. 142
		Gebrauchsanweisungen (Rezepte & Tutorials): S. 120/1, S. 120/2, S. 121/7
		Zeitschriftenartikel: S. 47
		Webseiten: S. 76, S. 120, S. 123, S. 147
		Stundenplan: S. 88
		Karten und Stadtpläne: linke innere Umschlagseite, S. 240 f.
	– Brief, E-Mail	Briefe: S. 145, S. 168
		E-Mails: S. 72/5, S. 92/9, S. 95/9
		Postkarten: S. 145, S. 149
		Geburtstagseinladungen: S. 128, S. 168
	– Flyer, Plakat	Flyer: S. 90
		Plakate: S. 49/7, S. 109
		Speisekarte: S. 168
	– Bildmedien	Videos: S. 8-15, S. 17/2, S. 18/1, S. 19/4, S. 20/1, S. 22/7, S. 23/4, S. 35/1, S. 40/1, S. 46/8, S. 57/1, S. 64/1, S. 66/1, S. 70/1, S. 82/7, S. 83/1, S. 88, S. 89/6, S. 93/1, S. 94/4, S. 104/5, S. 105/1, S. 107/2, S. 110/1, S. 115/2, S. 120/2, S. 121/7, S. 126/5, S. 127/1, S. 128/1, S. 137/1, S. 142/1
		vgl. Flyer, Plakate
	– Formate der sozialen Medien und Netzwerke	YouTube-Kanal-Videos: S. 8-15 Chats: S. 25/12, S. 43/5, S. 112/1, S. 115/1, S. 121/4 Posts: S. 145
	literarische Texte:	
	– lyrische Texte: Gedicht, chanson	Lieder: S. 9/4, S. 10/1, Tâche: S. 31, S. 36/1, S. 48/4, S. 58/1, S. 88/1, S. 113/4 Gedichte: S. 105, S. 127, S. 144/4
	– kürzere narrative Texte	S. 26-27, S. 50-51, S. 68-69, S. 96-97, S. 118-119, S. 138-140

	- bande dessinée	S. 76-77, S. 83, S. 148
	<i>Fachliche Konkretisierungen: Zieltexte</i> Gestaltung von kürzeren Texten und Medien: Lesetexte, Hör-/Hörsehtexte, mehrfach kodierte Texte	
	- Steckbrief	S. 23/5, S. 71/2, S. 72/4
	- Kurzpräsentation	vgl. Sprechen / zusammenhängend (Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, in einfacher Form präsentieren + ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen)
	- Brief, E-Mail	Mini-tâche: S. 43/5, S. 72/5, S. 92/10, Mini-tâche: S. 95/9
	- Formate der sozialen Medien und Netzwerke	Mini-Tâche: S. 114/8
	- Tagebucheintrag	BAND 2
	- Dialog	vgl. Sprechen / an Gesprächen teilnehmen
	- Podcast, Videoclip	Videoclip: Tâche, S. 101

SPRACHLERNKOMPETENZ

		ORT	Aufgaben	ERLÄUTERUNG
<p>Die Schülerinnen und Schüler können auf der Grundlage ihres bisher erreichten Mehrsprachigkeitsprofils ihre sprachlichen Kompetenzen in Ansätzen selbstständig erweitern. Dabei nutzen sie ein begrenztes Repertoire von Strategien des individuellen und kooperativen Sprachenlernens.</p> <p>Sie können</p>	<p>im Vergleich des Französischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken und für das eigene Sprachenlernen in Ansätzen nutzen,</p>	CP	S. 12/3	Aussprache von Internationalismen (F + D + E)
		U1	S. 18/1 S. 23/1 S. 24/6 S. 29/3	Internationalismen transparente Wörter (D + E + weitere Sprachen) Personalpronomen (F + D + E) unbestimmter Artikel (F + D)
		U2	S. 39/2 S. 45/4	Verwandschaftsbezeichnungen (D + weitere Sprachen) Possessivbegleiter der 3. Person Singular (F + D)
		U3	S. 75/6	Angleichung der Adjektive (F + D + weitere bekannte Sprachen)
		M3	S. 84/2	Uhrzeiten (F+ E + Türk.)
		U4	S. 88/2 S. 99/3	Schulfächer (F + D + E) unbestimmte Mengenangaben (F + D)
		M4	S. 106/1	transparente Wörter (D + E + weitere Sprachen)
		U5	S. 116/5	bestimmte Mengenangaben (F + D + It.+ E + Türk. + Sp.)
		MT		Kenntnisse aus anderen Sprachen nutzen
		<p>elementare Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p>	U1	S. 18/2
	U2		S. 41/4	Wörter in Wortpaaren oder -gruppen lernen
	M2		S. 59/3	mit Klebezetteln lernen
	U3		S. 65/4	mit Wortbildern lernen

		U4	S. 88/2	andere Sprachen zum Wortschatzlernen nutzen	
		U5	S. 110/2	Wortschatz systematisieren: nach Kategorien ordnen	
		MT		Strategien zum Wortschatzlernen	
	Arbeitsprodukte in Wort und Schrift in Ansätzen selbstständig überarbeiten und dabei eigene Fehlerschwerpunkte erkennen	U4	S. 95/8	einen Text korrigieren (Fehlercheckliste)	
		MT		einen Text auf Inhalt und Sprache überprüfen (Aufgabenstellung, Fehlercheckliste, Partnerkorrektur)	
	in Texten elementare grammatische Elemente und Strukturen identifizieren und daraus Regeln ableiten	alle Découvrir-Aufgaben, alle Comparer les langues-Aufgaben, S. 89/6			
	einfache, auch digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen	vgl. Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen			
		MT		Strategien zum Wortschatzlernen	
	auch digitale Übungs- und Testaufgaben zum selbstgesteuerten systematischen Sprachtraining einsetzen	alle S'entraîner au dialogue-Aufgaben, interaktive Übungen im <i>Carnet d'activités</i> , Vokabeltrainer-App			
	den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren	Portfolio-Seiten im <i>Carnet d'activités</i>			
<i>Fachliche Konkretisierungen</i>					
Einführung von Strategien	– zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens	U1	Tremplin: S. 30	freies Sprechen trainieren (flüssige Sprechen)	
		U3	S. 72/6 Tremplin: S. 78	flüssig sprechen üben freies Sprechen trainieren (der Kniff mit dem Knick)	
		MT		Strategien	
	– zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/Hörseh- und Leseverstehen	U1	Lecture: S. 26/1	LV Unbekanntes überlesen ; die drei Grundfragen beantworten	
		U2	S. 47/1 Lecture: S. 50/1	LV die Textsorte und das Thema eines Textes bestimmen LV Bilder zum Leseverstehen nutzen	

		U3	S. 82	HV Strategien zum Verstehen von authentischen Hörtexten + Phänomene der gesprochenen Alltagssprache
		U4	S. 90/1 S. 104	LV den Verfasser, den Adressaten und die Absicht eines Flyers ermitteln HV Strategien zum Verstehen von authentischen Hörtexten + Phänomene der gesprochenen Alltagssprache
		U5	S. 112/1 S. 113/2 S. 121/3 S. 126	HV Hörerwartungen aufbauen HV Gehörtes mit seinen Hörerwartungen abgleichen, Weltwissen aktivieren HSV mithilfe der Bilder eine Handlungsabfolge verstehen und unbekannte Wörter erschließen HV Strategien zum Verstehen von authentischen Hörtexten + Phänomene der gesprochenen Alltagssprache
		MT		HV+HSV Strategien (Globalverstehen, Selektivverstehen, sich Notizen machen) LV Textsortenmerkmale, Globalverstehen, Selektivverstehen, unbekannte Wörter erschließen
	– zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung	U4	S. 92/9 Mini-tâche: S. 92/10	bei einer Sprachmittlung die richtigen Informationen auswählen relevante Informationen aus einem kurzen Interview wiedergeben (D>F)
		M4	S. 107/4	unbekannte Begriffe umschreiben und mit Gesten veranschaulichen (D>F)
		MT		relevante Informationen bei der Sprachmittlung ; unbekannte Begriffe umschreiben (D>F)
	– zur Organisation von Schreibprozessen	U1	Tâche: S. 31	einen Modelltext angeleitet umschreiben
		U2	S. 49/8 Tremplin: S. 52	Texte als Modelltexte für eigene Texte nutzen seine Französisch-Kenntnisse beim Schreiben optimal nutzen

		U4	S. 95/8	einen Text korrigieren (Fehlercheckliste)
		M6		einen Text gliedern; mit einer fiche d'écriture arbeiten
		MT		Vor dem Schreiben: Aufgabenstellung, Ideensammlung und Aufbau Texte als Modell für eigene Texte nutzen + einen Text gliedern einen Text auf Inhalt und Sprache überprüfen (Aufgabenstellung, Fehlercheckliste, Partnerkorrektur)
	– zur Wort- und Texterschließung			vgl. Strategien zum Leseverstehen
	– zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes			alle Vocabulaire thématique-Seiten, alle Vocabulaire et expression-Aufgaben, alle Mini-tâches und Tâches
	– zur Nutzung zweisprachiger Wörterbücher	U2	Tremplin: S. 52/4	ein Online-Wörterbuch verwenden (Einsteiger-Tipps)
		MT		ein Online-Wörterbuch verwenden
	– zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung grammatischer und syntaktischer Strukturen			alle Découvrir-Aufgaben, alle S'entraîner-Aufgaben, alle Mini-tâches und Tâches
	– zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen	CP	S. 8-15 S. 8/5 S. 11/3	Modellvideos zum Lernen nutzen sich mithilfe einer Text-to-Speech-App die französische Aussprache seines Namens anhören mithilfe eines Online-Wörterbuchs herausfinden, ob sein Wohnort einen französischen Namen hat
		U2	Tremplin: S. 52 Tâche: S. 53	ein Online-Wörterbuch verwenden (Einsteiger-Tipps) Sonderzeichen und digitale Rechtschreibkorrektur in Word-Dokumenten

		U3	Tremplin: S. 78	Texte mit digitaler Hilfe auswendig lernen
		U5	S. 114/9 Tremplin: S. 124	Akzente, Sonderzeichen und Spracheinstellungen auf der Smartphone-Tastatur wie man Audiodateien langsamer abspielt
		MT		Vokabeln lernen mit Vokabelapps ein digitales Wortnetz erstellen die Aussprache trainieren mithilfe der Hörtexte ein Online-Wörterbuch verwenden Sonderzeichen und digitale Rechtschreibkorrektur in Word-Dokumenten
	– zur Kompensation sprachlicher Schwierigkeiten	M2	S. 58	bei Nichtverstehen nachfragen
		M4	S. 107/4	unbekannte Begriffe umschreiben und mit Gesten veranschaulichen (D>F)
		MT		unbekannte Begriffe umschreiben (D>F)
	– zum nachhaltigen Umgang mit erkannten Fehlerschwerpunkten		BAND 2	
	– zum selbstständigen Umgang mit Feedback		BAND 2	

SPRACHBEWUSSTHEIT

		ORT	Aufgaben	ERLÄUTERUNG	
<p>Die Schülerinnen und Schüler können erste Einsichten in Struktur und Gebrauch der französischen Sprache und ihre Kenntnisse anderer Sprachen nutzen, um einfache mündliche und schriftliche Kommunikationsprozesse weitgehend sicher zu bewältigen.</p> <p>Sie können</p>	einfache semantische und strukturelle Zusammenhänge, elementare sprachliche Regelmäßigkeiten, sowie einzelne Varietäten des alltäglichen Sprachgebrauchs erkennen	alle Découvrir-Aufgaben, alle Vocabulaire et expression-Aufgaben, alle Comparer les langues-Aufgaben			
		U3	S. 82	Phänomene der gesprochenen Alltagssprache	
		U4	S. 104	Phänomene der gesprochenen Alltagssprache	
			U5	S. 126	Phänomene der gesprochenen Alltagssprache
	einfache Sprachphänomene und sprachliche Entwicklungen vergleichen	vgl. Sprachlernkompetenz (Sprachvergleich)			
	die Angemessenheit und Effektivität ihres sprachlichen Ausdrucks abwägen		BAND 2		
	ihren Sprachgebrauch entsprechend den Erfordernissen der Kommunikationssituation reflektieren	CP	S. 9/4	Begrüßung und Verabschiedung von Jugendlichen vs. Erwachsenen	
M2		S. 59/7	Bitten äußern gegenüber Jugendlichen vs. Erwachsenen		

Städtisches Gymnasium Leichlingen

Fachschaft Französisch

Schulinternes Curriculum 2. Lernjahr auf der Grundlage von

À plus ! · Band 2



Unité / Titel	Lernziele / Kompetenzen / Lernaufgabe	Methoden
C'est reparti !	Sich vorstellen	Sich mithilfe eines Steckbriefs vorstellen
Unité 1 / Bienvenue à Nantes	Kompetenzschwerpunkt: Schreiben/ Lesen Vocabulaire thématique <ul style="list-style-type: none"> - Wichtige Orte einer Stadt benennen - Dinge und Orte näher beschreiben Dafür erwerben die S. folgende sprachl. Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterer Themenwortschatz Stadt - das Relativpronomen <i>qui</i> in festen Verbindungen 	Sprachenvergleich: das Französische als Brückensprache nutzen
	Volet 1 <ul style="list-style-type: none"> - seinen Wohnort vorstellen - Dinge, Orte und Personen näher beschreiben Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - voran- und nachgestellte Adjektive - Relativsätze mit <i>qui</i> und <i>où</i> - Die Verben auf <i>-ir</i> (Typ <i>sortir</i>) 	Schreiben: Interessantere Texte schreiben
	Volet 2 <ul style="list-style-type: none"> - Fragen zu einer Stadt stellen und beantworten - einen Weg beschreiben Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - der Fragebegleiter <i>quel</i> - die Ordnungszahlen - das Verb <i>venir</i> 	gute Suchanfragen formulieren

Unité / Titel	Lernziele / Kompetenzen / Lernaufgabe	Methoden
	<p>Volet 3 Bahnhofsdurchsagen verstehen</p> <p>Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Themenwortschatz Bahnreise - die Verben auf <i>-re</i> 	Hören: einzelne Informationen heraushören
	<p>Lecture</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine Erzählung verstehen - die Handlung in einer Leseskizze erfassen 	Schreiben: Leerstellen einer Erzählung füllen
Atelier Ecriture 1 fakultativ	<p><i>À plus!</i> 2 setzt den besonderen Schwerpunkt „Schreiben“. Dieses zusätzliche Atelier kann an unterschiedlichen Momenten im Jahr gesamt oder auch als einzelne Übungen bzw. in einer Vertretungsstunde / in der Freiarbeit und je nach zeitlicher Flexibilität eingesetzt oder ausgespart werden.</p>	Préparation au DELF Das Schreiben üben, auf einer Einladung antworten
Atelier Théâtre 1 fakultativ	<p>Dieses zusätzliche Atelier Théâtre ist fakultativ und eignet sich ideal für eine Stunde nach einer Klassenarbeit, vor den Ferien oder in Vorbereitung auf einen Tag der offenen Tür. Bei Zeitknappheit kann es entfallen.</p>	Die Aussprache und da freie Sprechen üben, eine kurze Theaterszene aufführen Den Sänger Keen'V kennen lernen
Module 1 / En cours de français (1)	<ul style="list-style-type: none"> - Aufforderungen verstehen und Fragen formulieren - sich im Französisch-unterricht verständigen <p>Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Themenwortschatz Klassenraumfranzösisch 	Sprechen: eine Unterrichtsszene spielen

Unité / Titel	Lernziele / Kompetenzen / Lernaufgabe	Methoden
	<ul style="list-style-type: none"> - das Verb <i>lire</i> 	
Unité 2 / Aventures dans les Pays de la Loire	Kompetenzschwerpunkt: Lesen, Schreiben Vocabulaire thématique Über Wochenend- und Freizeitaktivitäten sprechen Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - Themenwortschatz Aktivitäten - <i>jouer à</i> und <i>jouer de</i> 	Wortschatz: durch Vernetzung lernen (Synonyme, Antonyme, Wortfamilien, Unter- und Oberbegriffe)
	Volet 1 über Vergangenes sprechen Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - das <i>passé composé</i> mit <i>avoir</i>: Verben auf-er, faire und être - die Zahlen über 1000 	Schreiben: Ein Kurzporträt schreiben

Unité / Titel	Lernziele / Kompetenzen / Lernaufgabe	Methoden
	<p>Volet 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - über Vergangenes sprechen - einen deutschen Wochenendbericht sprachmitteln <p>Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das <i>passé composé</i> mit <i>être</i> - c'était + Adjektiv 	Lernhilfen: ein Lernplakat erstellen
	<p>Volet 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - über Vergangenes sprechen - einen Wochenendbericht schreiben <p>Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das <i>passé composé</i> : weitere Verben - das <i>passé composé</i> im verneinten Satz - die unverbundenen Personalpronomen 	Lesen: einen Bericht mithilfe der „W-Fragen im Detail verstehen“
	<p>Lecture</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Erzählung verstehen - die Etappen einer Handlung nachvollziehen 	einen Online-Routenplaner verwenden

Unité / Titel	Lernziele / Kompetenzen / Lernaufgabe	Methoden
Atelier Ecriture 2 fakultativ	À plus! 2 setzt den besonderen Schwerpunkt „Schreiben“. Dieses zusätzliche Atelier kann an unterschiedlichen Momenten im Jahr gesamt oder auch als einzelne Übungen bzw. in einer Vertretungsstunde / in der Freiarbeit und je nach zeitlicher Flexibilität eingesetzt oder ausgespart werden.	Das Schreiben üben, ein Gedicht umschreiben
Atelier Théâtre 2 fakultativ	Dieses zusätzliche Atelier Théâtre ist fakultativ und eignet sich ideal für eine Stunde nach einer Klassenarbeit, vor den Ferien oder in Vorbereitung auf einen Tag der offenen Tür. Bei Zeitknappheit kann es entfallen.	die Aussprache und das freie Sprechen üben den Dichter Jacques Prévert kennen lernen
Module 2 / La France des records (2)	<ul style="list-style-type: none"> - Bauwerke, Personenm Gegenstände und geographische Gegebenheiten vergleichen Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - der Komparativ und der Superlativ der Adjektive 	Lesen. Informationen nach Themen ordnen
Bilan 1 fakultativ	Geeignet für die selbstständige Vorbereitung auf Klassenarbeiten in Freiarbeit oder häuslicher Arbeit	Préparation au DELF Lernstandsüberprüfung Leseverstehen, Hörverstehen, Sprachmittlung, Schreiben, Sprechen, sprachliche Mitte
Unité 3 / Famille : les moments qui comptent	Hörverstehen, Sprechen Vocabulaire thématique Ein Streitsgespräch führen (1) Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - Themenwortschatz „Streitsgespräch“ 	Sprechen: einen Sprechfächer erstellen
	Volet 1 <ul style="list-style-type: none"> - sagen, was eine Familie zusammenhält - Familienaktivitäten beschreiben Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - die direkten Objektpronomen 	Hören/Hör-Sehen: Wortgrenzen erkennen
	Volet 2 <ul style="list-style-type: none"> - über eine Beziehung sprechen - Dinge, Orte und Personen näher beschreiben 	Sprachmittlung: die richtigen Informationen auswählen

Unité / Titel	Lernziele / Kompetenzen / Lernaufgabe	Methoden
	<ul style="list-style-type: none"> - ein deutsches Kurzporträt sprachmitteln Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - der Relativsatz mit <i>que</i> - die Adjektive auf <i>-if/-ive</i> und <i>-eux/-euse</i> 	
	Volet 3 <ul style="list-style-type: none"> - seine Meinung äußern - Vorwürfe machen - argumentieren - über Konsum und Umweltschutz sprechen Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - die Verneinung mit <i>ne...rien</i> und <i>ne...jamais</i> - der Demonstrativbegleiter <i>ce/cet/cette/ces</i> - das Verb <i>mettre</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - Hören/Hör-Sehen: den Tonfall zum Verstehen nutzen - Sprechen: Dialogbausteine einüben - Sprachenvergleich: maskuline und feminine Substantiv-Endungen
	Lecture <ul style="list-style-type: none"> - eine Erzählung verstehen - verstehen, was die Figuren vereinbaren 	Schreiben: einen Kommentar schreiben
Atelier La France en VO 1 fakultativ	Dieses zusätzliche Atelier <i>La France en version originale</i> dient der ersten Annäherung an das authentische gesprochene Französisch. Es beinhaltet zusätzliche Aufgaben zum Hör- und Hörsehverstehen. Es ist fakultativ und eignet sich z.B. ideal für die Förderung leistungsstarker Lernender. Bei Zeitknappheit kann es entfallen.	Aufgaben zu authentischen Interviews und Filmen Phänomene des <i>français oral</i> : das Füllwort <i>ben</i>
Atelier Théâtre 3 fakultativ	Dieses zusätzliche Atelier Théâtre ist fakultativ und eignet sich ideal für eine Stunde nach einer Klassenarbeit, vor den Ferien oder in Vorbereitung auf einen Tag der offenen Tür. Bei Zeitknappheit kann es entfallen.	Die Aussprache und das freie Sprechen üben - eine kurze Theaterszene aufführen – den Theaterautor Samuel Beckett kennen lernen
Module 3 La France, championne du monde !	<ul style="list-style-type: none"> - einen Radio Spielbericht verstehen - einen Spielbericht schreiben und aufnehmen Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - Themenwortschatz Mannschaftssport/Fußball - das indirekte Objekt 	<ul style="list-style-type: none"> - Hören : einzelne Informationen heraushören - eine Aufnahme durch Hintergrundgeräusche lebendiger klingen lassen
Unité 4 Planète collègue	Kompetenzschwerpunkt: Schreiben, Sprachmittlung Vocabulaire thématique <ul style="list-style-type: none"> - über Unterricht sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> - Schreiben: Wörter und Ausdrücke in einem Wortnetz sammeln und ordnen

Unité / Titel	Lernziele / Kompetenzen / Lernaufgabe	Methoden
	<ul style="list-style-type: none"> - übre Noten sprechen - sagen, wie man lernt <p>Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erweiterer Themenwortschatz Schule 	<ul style="list-style-type: none"> - ein digitales Wortnetz erstellen
	<p>Volet 1 Eine Persönlichkeitstest verstehen und beantworten</p> <p>Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die indirekten Objektpronomen - das Verb <i>écrire</i> 	<p>eine Würfel-App verwenden</p>
	<p>Volet 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - über Schulstress sprechen - seine Meinung äußern - einen Ratschlag geben <p>Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die indirekte Rede und Frage (<i>dire que, demander si, vouloir savoir si</i>) - die Verben <i>dire</i> und <i>devoir</i> 	<p>Schreiben: seinen Standpunkt zu einem Thema erläutern</p>
	<p>Volet 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - argumentieren - einen deutschen Magazinartikel sprachmitteln 	<p>Sprachmittlung. kulturelle Unterschiede erklären</p>
	<p>Lecture</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Erzählung verstehen - ein Rätsel lösen 	<ul style="list-style-type: none"> - Lesen: Informationen in einer Tabelle zusammentragen - Schreiben: einen inneren Monolog schreiben, ein mögliches Ende schreiben
<p>Atelier Écriture 3 fakultativ</p>	<p><i>À plus!</i> 2 setzt den besonderen Schwerpunkt „Schreiben“. Dieses zusätzliche Atelier kann an unterschiedlichen Momenten im Jahr gesamt oder auch als einzelne Übungen bzw. in einer Vertretungsstunde / in der Freiarbeit und je nach zeitlicher Flexibilität eingesetzt oder ausgespart werden.</p>	<p>Préparation au DELF Das Schreiben üben; einen Text schreiben und sprachlich gliedern</p>

Unité / Titel	Lernziele / Kompetenzen / Lernaufgabe	Methoden
Atelier La France en VO 2 fakultativ	Dieses zusätzliche Atelier <i>La France en version originale</i> dient der ersten Annäherung an das authentische gesprochene Französisch. Es beinhaltet zusätzliche Aufgaben zum Hör- und Hörsehverstehen. Es ist fakultativ und eignet sich z.B. ideal für die Förderung leistungsstarker Lernender. Bei Zeitknappheit kann es entfallen.	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben zu authentische Interviews und Filmen - Phänomene des <i>français oral</i>: die Partikel <i>quand même</i>
Module 4/ Chercher des corres en France	Sich einem/einer Austauschpartner/in vorstellen Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - Themenvortschatz Selbstporträt (Familie, Hobbys, Ernährung, Aussehen, Charakter) 	Schreiben: Nachschlagehilfen im Buch nutzen
Bilan 2 fakultativ	Préparation au DELF <ul style="list-style-type: none"> - Lernstandsüberprüfung - Leseverstehen, Hörverstehen, Sprachmittlung, Schreiben, Sprechen, sprachliche Mittel 	
Unité 5 / Les stars qu'on like	Kompetenzschwerpunkt: Hörverstehen, Sprechen Vocabulaire thématique Über digitale Medien und deren Nutzung sprechen Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - Themenwortschatz digitale Medien 	Wortschatz: englische Lehnwörter im Französischen aussprechen
	Volet 1 <ul style="list-style-type: none"> - über Stars der sozialen Medien und deren Aktivitäten sprechen - eine Person beschreiben Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - die Adjektive auf -al - das Verb <i>voir</i> 	Hören: Detailinformationen verstehen Die Wiedergabegeschwindigkeit von Youtube-Videos anpassen
	Volet 2	Sprachenvergleich: der Begleiter <i>tout</i>

Unité / Titel	Lernziele / Kompetenzen / Lernaufgabe	Methoden
	Den Verdegang einer berühmten Persönlichkeit beschreiben Dafür erwerben S. folgende sprachl. Mittel: - die Verben auf -ir (Typ <i>finir</i>) - der Begleiter <i>tout</i>	
	Lecture - eine Erzählung verstehen - die Beziehung zwischen zwei Figuren erfassen	- Lesen: Hypothesen formulieren - Schreiben: Figuren und ihre Beziehung zueinander beschreiben
Atelier France en VO 3 fakultativ	Dieses zusätzliche Atelier <i>La France en version originale</i> dient der ersten Annäherung an das authentische gesprochene Französisch. Es beinhaltet zusätzliche Aufgaben zum Hör- und Hörsehverstehen. Es ist fakultativ und eignet sich z.B. ideal für die Förderung leistungsstarker Lernender. Bei Zeitknappheit kann es entfallen.	- Aufgaben zu authentischen Interviews und Filmen - Phänomene des <i>français oral</i> : das verkürzte <i>il</i>
Atelier Écriture 4 fakultativ	<i>A plus! 2</i> setzt den besonderen Schwerpunkt „Schreiben“. Dieses zusätzliche Atelier kann an unterschiedlichen Momenten im Jahr gesamt oder auch als einzelne Übungen bzw. in einer Vertretungsstunde / in der Freiarbeit und je nach zeitlicher Flexibilität eingesetzt oder ausgespart werden.	Die Aussprache und das freie Sprechen üben; eine Fabel szenisch aufführen - eine Fabel von Jean de La Fontaine kennen lernen

Die Curricula der Klassen 9 und 10 folgen.